



# regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

## Bibelforschen mit jungen Erwachsenen

Seit gut einem Jahr gibt es das «Bibelforschen». Wie es anfang und was die Motivation dahinter ist, darüber berichten zwei junge Erwachsene und Jugendpfarrer Renato Pfeffer, der die Gruppe leitet.

**Renato:** Sie fasziniert mich – immer wieder neu. Erst recht, wenn ich mit anderen Menschen über sie sprechen und austauschen kann. Teilweise fesselnd, manchmal auch ermüdend und langweilig – aber immer wieder aktuell, trotz ihres Alters. Ich spreche von der Bibel. Schon lange begleitet sie mich in meinem Leben, im Studium und jetzt auch während der Arbeit. Früher war ich selbst in einer Bibel-Lesegruppe – viele Jahre auch als Teenager. Ob ich bei meiner Anstellung als Jugendpfarrer auch eine solche Gruppe starten kann? Ich kannte niemanden, der oder die Interesse hatte. Einfache Bibelarbeit war bei den jungen Erwachsenen nicht so gefragt – dachte ich zumindest.

**Louis:** Ich begann Ende 2022 damit, die Bibel zu lesen. Ich wollte herausfinden, was hinter diesem Buch steckt. Ich spürte eine höhere Kraft, die mich leitet.

So begann ich also, die Bibel von Anfang bis Ende zu lesen, ohne Erwartungen oder eine bestimmte Reihenfolge. In der Zeit des Jahreswechsels kam ich durch meine Mutter mit Renato Pfeffer, unserem Jugendpfarrer, in Kontakt. Kurz darauf trafen wir uns an einem verschneiten Winterabend im Hirzel.

Ich erklärte ihm meine Situation: Dass ich nicht viel über Religion weiss oder damit zu tun habe, aber ein starkes Interesse habe, mehr zu erfahren. Wir genossen eine schöne Aussicht und hatten Ideen, die Bibel gemeinsam zu studieren.

**Renato:** Das war ein spannender Abend. Wir stapften durch den Schnee und diskutierten, wie wir das gemeinsame Bibellesen starten wollten. Unsere Absicht war, unverbindlich ein paar Sonntage im Hirzel im Pfarrhausshopf abzumachen, andere Interessierte einzuladen und dann zu schauen, was daraus entsteht. Ein paar Wochen später trafen wir uns dann das erste Mal.

**Louis:** Wir lasen an der Stelle, an der ich gerade in meiner Bibel war, und diskutierten dann über Fragen, Unklarheiten oder philosophierten über Themen und Stellen. Für mich war es hilfreich, mit jemandem über Gott und die Bibel zu sprechen und meine Gedanken zu teilen. Renato konnte mir mit seinem Wissen in diesem Bereich helfen – mit Buchempfehlungen oder seinen Erfahrungen beim Bibelstudium.

**Renato:** So ging das dann ein paar Monate und es gab sehr spannende Gespräche. Wir haben Werbung



Eine Fülle an Wissen, Erfahrungen und Hinweisen sind in der Bibel niedergeschrieben. Was davon kann ich für mich und mein Leben herauslesen? Bild: Unsplash.com

gemacht und dazu aufgerufen, sich uns anzuschliessen. Hut ab, dass Louis das mit dem Bibellesen der Reihe nach durchgezogen und auch geschafft hat – und er ist immer noch dabei. Unsere Gruppe hat sich jetzt auch vergrössert.

**Louis:** Über Ostern organisierte Renato eine Reise nach Taizé, und ich lernte Manuel kennen. Manuel und ich unterhielten uns oft oder spielten Schach zwischen den Mahlzeiten und Gebeten mit den Brüdern in der Kirche. Danach wurde die Idee des Bibel-Lesens wieder aufgegriffen, und auch er zeigte Interesse. So entstand die kleine Gruppe, die wir jetzt sind. Ein Ort, an dem jeder seine eigenen Interessen verfolgen kann, ohne verurteilt zu werden.

**Manuel:** Seit damals bin ich auch dabei. Das Bibelforschen bedeutet

für mich in erster Linie, meine Verbindung zu Gott aufzubauen. Dazu gehört regelmässiges Bibellesen. Beim Lesen zuhause stolpere ich oft über Stellen, bei denen ich Mühe habe, sie zu begreifen. Beim gemeinsamen Lesen und beim Austausch komme ich oft zu neuer Erkenntnis und sehe gewisse Textstellen aus anderer Perspektive. Renato besitzt die Gabe, mir die Geschichten der Bibel spannend zu erklären. Das Bibelforschen ist auch für meine Zukunft von Bedeutung, denn ich möchte mich theologisch weiterbilden. Jetzt verstehe ich auch, warum die Bibel das meistübersetzte Buch ist. Die Bibel ist eben nicht nur ein Buch, sondern eine Schule fürs Leben.

**Louis:** Gerade heute finde ich es wichtig, sich eine eigene Meinung zu bilden. Ohne Anleitung ist die-

se Aufgabe jedoch schwierig oder gar unmöglich. Wir brauchen eine Führung, und die wurde uns gegeben: Jesus Christus. Bei den Bibeltreffen kann ich mir eine bessere Vorstellung davon machen, was Jesus sich für mein Leben vorgestellt hat, und wie ich ihm mit meinen Fähigkeiten, die er mir gegeben hat, besser dienen kann.

In der Bibel-Lesegruppe sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis etwa 25-jährig willkommen. Jeder und jede hat eine einzigartige Perspektive, die er oder sie gerne mit uns teilen kann. Weitere Auskünfte erteile ich gerne unter 079 787 56 05 oder [renato.pfeffer@refhorgen.ch](mailto:renato.pfeffer@refhorgen.ch).

**Pfarrer Renato Pfeffer**

Sonntag, 21. Januar, 17.00 Uhr  
Pfarrhausshopf Hirzel

### Editorial

## Die ewige Fahrt der Sternenschiffe

Segelnde können über das Wasser fliegen, trotzdem sind sie Menschen. Segelnde können die Winde lesen und ihre Feinheiten erkennen, trotzdem sind sie Menschen. Segelnde können mit der Natur verschmelzen, ohne ihre Gestalt zu verlieren. Segelnde sind Menschen, die nicht gegen die Natur arbeiten. Sie nehmen die Merkmale und die Wildheit der Natur an und ziehen mit ihr mit.

Alle Segelnden suchen sich das Schiff genau aus, mit dem sie ihre Abenteuer bestreiten möchten. Sie suchen sich das Schiff aus, mit dem gleichen Schiffs, aus dem gleichen Holz, wie die Segelnden selber gebaut sind. Segelnde sind lautlose Reisende, die man plötzlich auf der See gleiten sieht. Der Blick verfolgt das weisse Segel, welches im Sonnenlicht schimmert. Der Blick verfolgt die Wellen, die sich am Bug des Schiffes teilen. Der Blick erkennt den Windmesser, der den Segelnden die Richtung weist. Wahre Segelnde arbeiten nicht mit moderner Technik, sondern spüren den Wind, erkennen die Sprache und kommen den Zeichen nach. Einer dieser Segelnden dockt regelmässig an Häfen an und lädt Freunde, Familie und Bekannte auf sein Schiff ein. Sie segeln zusammen, erleben Abenteuer und Herzensmomente, aber auch stürmische Zeiten mit starkem Wellengang.

Eines Tages ist es so weit, dass dieser Segler seine Liebsten am letzten Hafen seiner Reise absetzt. Sie werden ihm, schwermütig winkend, nachblicken. Beobachten, wie das mittlerweile stöhnende und seufzende Schiff für die ewige Fahrt ablegt. Beobachten, wie das alte Segel noch immer das goldene Licht der Sonne reflektiert und wie es immer weiter hinaus auf die See fährt. Das Schiff wird am Horizont immer kleiner, bis es schliesslich für die Betrachter verschwindet. Es ist jetzt eines dieser Sternenschiffe. Es ist nicht mehr zu sehen, doch der wahre Segler segelt für immer weiter.

**Vanessa Graf, Oberrieden**

In Gedanken an meinen Grossvater und alle anderen Skipper von Sternenschiffen.



Bild: zvg

## Horgen



## Gebetswoche für die Einheit der Christen

Bild: AGCK.CH

Mit der ACKH – der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Horgen – feiern wir in der katholischen Kirche die Gebetswoche.

# Der barmherzige Samariter – Ökumenischer Gottesdienst zur Einheitswoche

## Einheitswoche

Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen weltweit gefeiert. Jedes Jahr werden die Texte in einer anderen Region der Welt verfasst, 2024 von einem ökumenischen Team aus Burkina Faso mit der Unterstützung der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf.

Burkina Faso liegt in der Sahelzone, südlich der Sahara. Über 90 Prozent der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft tätig, vor allem in der Subsistenzlandwirtschaft (Eigenversorgung) und in der nomadischen Viehzucht. Eine der grössten Bedrohungen für die Landwirtschaft ist die immer wiederkehrende Dürre.

Das Land befindet sich derzeit in einer schweren Sicherheitskrise, von der alle Glaubensgemeinschaften betroffen sind. Christliche Kirchen sind ausdrücklich Ziel bewaffneter Angriffe. Die spe-

zifische Situation in Burkina Faso spiegelt die Notwendigkeit wider, bei der Suche nach Frieden und Versöhnung die Liebe in den Mittelpunkt zu stellen. Deshalb steht die Geschichte vom barmherzigen Samariter im Mittelpunkt des Gottesdienstes: Jesus fordert die Menschen auf, Gott und unsere Nächsten wie uns selbst zu lieben.

In jeder Gesellschaft sind Gastfreundschaft und Solidarität unverzichtbar. Sie erfordern die Aufnahme von Fremden. Wenn wir jedoch mit Unsicherheit, Misstrauen und Gewalt konfrontiert werden, neigen wir dazu, unseren Nachbarn zu misstrauen. Gastfreundschaft ist ein wichtiges Zeugnis für das Evangelium, besonders dort, wo religiöser und kultureller Pluralismus herrschen. «Andere» willkommen zu heissen und selbst willkommen geheissen zu werden, ist zentral für den ökumenischen Dialog. Chris-

tinnen und Christen sind herausgefordert, unsere Kirchen in Herbergen zu verwandeln, in denen unsere Nächsten Christus finden können. Solche Gastfreundschaft ist ein Zeichen der Liebe, die unsere Kirchen füreinander und für alle Menschen haben.

Wenn wir, die wir Christus nachfolgen, über unsere konfessionellen Traditionen hinausgehen und uns dafür entscheiden, ökumenische Gastfreundschaft zu praktizieren, werden wir von Fremden zu Nächsten. Nur so können dauerhafte Lösungen für Frieden, sozialen Zusammenhalt und Versöhnung gefunden werden. Seien Sie herzlich willkommen! **Pfarrer Torsten Stelter**

Sonntag, 21. Januar, 11.00 Uhr  
Katholische Kirche Horgen  
Gottesdienste in der katholischen Kirche Horgen finden ab 2024 jeweils um 11 Uhr statt.

## Truur-Kafi

### Ein Ort des Trostes und der Gemeinschaft

Der Verlust eines geliebten Menschen oder auch andere Verluste sind eine einschneidende Erfahrung. Einsamkeit, Unverständnis und Leere nehmen Platz in den Ge-

danken ein. In solchen schwierigen Zeiten suchen viele nach einem Ort des Trostes und der Gemeinschaft.

Das Truur-Kafi ist ein solcher Ort, an dem Menschen zusammenkommen können, um ihre Gefühle zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen. Hier können Trauernde in einer einfühlsamen Umgebung Trost finden, während sie ihre Trau-

er durch Gespräche und geteilte Erinnerungen bewältigen. Christliche Werte von Mitgefühl und Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt, und das Truur-Kafi wird zu einem Ort, an dem Menschen unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit zusammenkommen können.

Der Austausch von Geschichten und Erinnerungen schafft eine Atmosphäre des Verständnisses und der Solidarität. In Zeiten der Trauer ist es wichtig zu erkennen, dass man nicht allein ist, und das Truur-Kafi bietet einen Raum, um diese Verbindung zu erfahren.

Der Treffpunkt im Zimmer 102 im Kirchgemeindehaus ist ein Ort des Trostes, der Solidarität und der Hoffnung inmitten des Schmerzes. Eine Teilnahme ist unverbindlich, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

**Martin Haas, Sozialdiakon**

Mittwoch, 14. Februar, 15.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus



Bild: Pixabay

Es ist ein Ort des Trostes, der Solidarität und der Hoffnung inmitten des Schmerzes.

## Kinder und Familie

### Kolibri mit Mittagstisch

In unseren Kolibri-Reisepässen hat es noch Platz für weitere Stempel. Wohin führt uns die erste Reise im neuen Jahr? Lasst euch überraschen! Sicher ist, dass es ein ganz spannender Nachmittag wird, dass ihr eine neue Gegend und neue Geschichten kennenlernt und dass wir ganz viel spielen und lachen werden.

Das Kolibri ist geeignet für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Das Mittagessen und die Teilnahme sind kostenlos. **Christa Walthert**

Mittwoch, 17. Januar, 12.00 – 15.30 Uhr  
Pfarrhauschopf Hirzel  
Kontakt: Ruth Müller, 079 637 10 88



Dieser Reisepass ist im Kolibriland gültig. Bild: zVg

## Jugendgottesdienst

Ungefähr einmal im Monat findet ein Gottesdienst statt, der speziell für die Jugendlichen gestaltet wird und auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Oft bringen die Jugendlichen auch einen eigenen Beitrag aus dem vorangehenden JuKi-Anlass mit.

An diesem ersten Jugendgottesdienst im neuen Jahr geht es um den «Church-Burger»: Was ihn genau ausmacht, welche Rezepte die Jugendlichen ausprobiert und für gut

befunden haben und ob es einen Unterschied gibt zwischen einem normalen Burger und einem Church-Burger.

Die Jugendgottesdienste richten sich an Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Selbstverständlich sind aber auch Erwachsene immer herzlich willkommen.

**Christa Walthert**

Freitag, 19. Januar, 19.30 Uhr  
Kirche Hirzel  
Pfarrer Thomas Villwock

## Filmabend

### Der Rosengarten von Madame Vernet

Eve ist eine wahre Blumenkönigin. Doch leider floriert ihre traditionsreiche Gärtnerei im französischen Burgund nicht mehr so richtig. Es ist schon eine Weile her, seit ihre edlen Rosenschöpfungen mit der begehrten «Goldenen Rose» gekürt wurden. Nun ist ein internationales Zuchtimperium der neue Stern am Rosenhimmel und Eves Blumenparadies droht die Pleite. Unverhoffte Hilfe kommt ausgerechnet von drei durch ein Resozialisierungsprogramm neu eingestellten Mitarbeitern. Samir, Nadège und Fred haben zwar von Botanik keine Ahnung,

kennen sich aber in Sachen Diebstahl und Einbruch bestens aus. Mit ihren drei etwas überrumpelten Junggärtnern im Gepäck macht sich Eve zum Hochsicherheits-Zuchtimperium von Lamarzelle auf und entführt eine der seltensten und kostbarsten Rosen der Welt – denn die braucht sie für die Kreation einer sagenhaft schönen Sorte, die ganz sicher zur «Goldenen Rose» gekürt wird. Jedoch muss Eve bald feststellen, dass die Wunder des Lebens nicht berechenbar sind ... Der Film von Pierre Pinault aus dem Jahr 2021 dauert 90 Minuten. Eintritt frei. Kollekte.

**Pfarrerin Alke de Groot**

Mittwoch, 7. Februar, 19.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus

## Vorschau

### Seniorenferien im Fränkischen Seenland (Bayern)

Im Herzen von Bayern, knapp 50 Kilometer südwestlich von Nürnberg, liegt das fränkische Seenland. Das Gebiet mit künstlich angelegten Seen, vielen Hügeln und Wiesen ist eine attraktive Feriendestination in Deutschland.

Von Naturgenuss über kulturelle Vielfalt – das Fränkische Seenland bietet für jeden Geschmack etwas. Während der achttägigen Ferienwoche übernachten wir im Parkhotel Altmühlal in Gunzenhausen am Altmühlsee. Von da aus unternehmen wir verschiedene Ausflüge in

der Region. Das Vier-Sterne-Hotel verfügt über komfortable, im modernen Landhausstil eingerichtete Zimmer, einen vielversprechenden Wellnessbereich sowie ein Restaurant mit fränkischen Spezialitäten.

Möchten auch Sie das Fränkische Seenland mit uns zusammen entdecken? So notieren Sie sich bereits heute die Daten in Ihrer Agenda. Weitere Informationen sowie Anmeldeöglichkeiten folgen im März.

Aber so viel können wir Ihnen bereits heute verraten: Wenn Sie gerne reisen, die Gemeinschaft genießen und ein vielfältiges Programm schätzen, so sind die Seniorenferien für Sie genau das Richtige! **Ana Laguna**

23. bis 30. September 2024



Am Altmühlsee liegt das Parkhotel, das während der Seniorenferien Zuhause und Ausgangspunkt der Ausflüge ist. Bild: Tourismusbüro

Musik

**Trumpet and Organ, neu geladen...**

Die Vorbereitungen und Proben für das Konzert gemeinsam mit Trompeter Dominic Wunderli sind im Gang und wir freuen uns über jede Minute Musik zusammen! Unser Programm beinhaltet Werke von Albinoni, Böhme, Brandt, Hakim und Widor, u.a. – Werke verschiedener Epochen und Länder.

Wenn wir bei gewissen Variationen oder Adagios vielleicht das

Zeitgefühl verlieren, ticken wir im Gegenteil bei schnelleren Sätzen unveränderlich wie eine Uhr! Ich verspreche Ihnen, weder beim Konzert in der Kirche, noch beim Apéro im Kirchgemeindehaus wird Langeweile aufkommen!

Frédéric Champion

Sonntag, 21. Januar, 17.15 Uhr  
Kirche Horgen



Trompeter Dominic Wunderli Bild: zVg

**Time Out**

Auf die Fortsetzung von Time Out darf man erneut gespannt sein. Gastmusikerinnen und -musiker gestalten gemeinsam mit mir am Klavier oder an der Orgel sowie Pfarrerin Alke de Groot Wort und Musik zum Wochenende in der Kirche Horgen. Die Reihe startet Ende Januar mit Zacharie Fogal, Tenor, unter dem Motto Winter. Im März beglückt Graziella Nibali, Querflöte, mit Musik von verschiedenen Komponistinnen und Mitte April umspielt Myrtha Albrecht, Violine, das Thema «Zeit».

Wie ein roter Faden wird im neuen Jahr 2024 immer ein Werk von Gabriel Fauré (1845 – 1924) aufgeführt. Fauré ist bekannt für seine berührende geistliche Musik. Gönnen Sie sich am Freitagabend die kurze Auszeit mit musikalisch und textlich genussvollen Überraschungen, die jeweils mit einem gemütlichen Umtrunk ausklingen. Die Mitwirkenden freuen sich auf den Austausch mit Ihnen!

Frédéric Champion

Freitag, 26. Januar, 18.15 Uhr  
Kirche Horgen

**Oberrieden**

**Unsere Jahreskollekte 2024**

**Ökumene**

Sechs bis acht Mal unterstützen wir in einem Jahr die selbe Hilfsorganisation mit einer Sonntagskollekte. Für 2024 haben wir die Stiftung Albert-Schweitzer-Werk gewählt.

«Übersetzt heisst der Ortsname «Lambarene»: Wir wollen es versuchen. Dass sich Albert Schweitzer nicht bloss mit dem «Versuchen» begnügt hat, beweist die Tatsache, dass das Spital auch heute noch, nach über 110 Jahren seiner Gründung, erfolgreich betrieben wird und dass sein Gedankengut für unser Leben und unseren Alltag aktueller ist, denn je.

Die Essenz von Albert Schweitzers Ethik, der «Ehrfurcht vor dem Leben» verlangt von uns sowohl Respekt im zwischenmenschlichen Alltag wie auch gegenüber den Tieren und der Natur. Kurz: es geht darum, wie wir mit der Mit- und Umwelt umgehen und wie wir die Zukunft gestalten wollen. Schweitzer hat uns dazu einen weisen Rat hinterlassen: «Das Leben ist tun!». Walter Schriber, Vorstandsmitglied

Viele Jahrzehnte hat die Stiftung das Lambarene-Spital in Gabun geführt. Inzwischen ist es selbststän-

dig, wird aber weiterhin unterstützt. Nach wie vor setzt man sich für Gesundheitsförderung zum Beispiel in Guatemala und Mexiko ein, wo es auf dem Land kaum Ärzte gibt. So engagiert man sich mit dem lokalen Verein PROSECO für die gute Ausbildung von Hebammen, die oft die einzigen medizinischen Fachkräfte auf dem Land sind. Ausserdem werden die Albert-Schweitzer-Schulen in Haiti und Kenia gefördert. In Kenia werden 320 Halbweisen und Waisen betreut und unterrichtet. In Madagaskar arbeitet man mit dem Centre écologique Albert Schweitzer zusammen, das neue Stromquellen erschliesst und so gegen die Gefahr der Abholzung der Wälder mit der einzigartigen Tierwelt kämpft. Man wirkt aber auch mit Partnern in Peru, Tadschikistan und der Mongolei zusammen.

Wir freuen uns als Kirchgemeinde Oberrieden, einen Beitrag an diese nachhaltige Arbeit zu leisten.

Pfarrer Berthold Haerter

Weitere Einzelheiten zur Tätigkeit des ASW unter:  
[www.albert-schweitzer.ch](http://www.albert-schweitzer.ch)  
[www.schweitzer.org](http://www.schweitzer.org)



Die 1981 erstellten Gebäude des Lambarene-Spitals müssen in nächster Zukunft dringend erneuert werden. Auch dafür wird unsere Kollekte verwendet.

Bild: ASW

**Essen**

**Ökumenischer Mittagstisch Oberrieden unter neuer Führung!**

Nach gut fünf Jahren hat Elenice Poffet die Leitung des Mittagstisches in andere Hände übergeben. Ab dem 3. Januar 2024 wird der Mittagstisch vom einem Gastgeberinteam geleitet.

Neu tauschen sich vier Gastgeberinnen ab, um die Gäste zu empfangen. Zum Gastgeberinteam gehören Nelly Grob, Elisabeth Frei, Ruth Ott und Eveline Scherrer. Weiterhin werden sie von sechs freiwilligen Helferinnen unterstützt. Auch im neuen Jahr wird der Mittagstisch jeden Mittwoch, ausser in den Schulferien, durchgeführt werden. Die Gäste geniessen das Mittagessen und die anregenden Gespräche im familiären Rahmen. Dank der Teilnahme von ungefähr 26 Personen ist es möglich, die Tischgespräche vertraut aber auch unter angenehmen Lärmpegel zu führen. Zum Menu gehören immer eine Suppe, ein Salat, die Hauptspeise mit oder ohne Fleisch und ein Dessert. Das feine Gericht wird von der Amalie-Widmer-Stiftung geliefert und kostet 19 Franken.

Wir freuen uns auch auf neue Gäste, jede Person ist herzlich willkommen.



Auch im neuen Jahr findet der regelmässige Mittagstisch statt. Bild: E. Poffet

Die Anmeldung erfolgt bitte bis Montagmorgen um 10 Uhr an Eveline Scherrer, 079 865 63 30 oder per Mail an [mittagstisch@ref-oberrieden.ch](mailto:mittagstisch@ref-oberrieden.ch).  
Eveline Scherrer, Kirchenpflege

Mittwoch, 3. Januar, 12.00 Uhr  
Zürcherhaus

**«Wir freuen uns auch auf neue Gäste, jede Person ist herzlich willkommen.»**



**Kinder und Familie**

**Ferienlager zu Hause**

Den Eltern von Kindern im Primarschulalter, darf ich eine freudige Ankündigung machen: In diesem Frühling wird endlich wieder ein «Ferienlager zu Hause» stattfinden! – Nach einer zweijährigen Pause, bedingt durch Wechsel im Leitungsteam. Das Lager für Kinder der 1. bis 5. Klasse findet in der ersten Woche der Frühlingsferien statt.

Das neue Leitungsteam der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde, bestehend aus Priska Fenner, David Schenk, Margareta Keller und Marisa Carosella, freut sich jetzt schon auf die abwechslungsreiche Lagerwoche, die wir bereits vorbereiten. Die offizielle Ausschreibung mit Anmeldung folgt im Februar 2024.

Priska Fenner, Kirchenpflegerin

Montag, 22. April bis  
Freitag, 26. April

**Gottesdienst**

**Feierabendmahl am Samstagabend im Zürcherhaus**

«Abendmahl ist etwas Trauriges», meinte letztens jemand zu mir. Vielleicht liegt es daran, dass wir uns bei jeder Feier an das letzte Essen Jesu vor seinem Tod, zusammen mit seinen Freundinnen und Freunden, erinnern. Gemeinsames Essen kommt in der Bibel allerdings nicht nur hier vor. Häufig sind solche Essen mit fröhlichen, ja zuversichtlich stimmenden Momenten und Geschichten verbunden. In ihnen steckt Weisheit für unser heutiges Leben.

Wir haben uns in der Kirchenpflege überlegt, dass wir an einem Samstagabend ein fröhliches Abendmahl mit Singen und Musik im Zür-

cherhaus feiern wollen. Dabei werden wir gemeinsam, wie Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern, am Tisch sitzen. Wir werden einige biblische Essensgeschichten hören, Abendmahl mit Einzelbechern feiern und danach, ganz im Sinne der Bibel, gemeinsam zu Abend essen. Dazu laden wir herzlich ein. Wer sich anmelden möchte, kann dies gerne tun, aber es ist kein «must».

Wir freuen uns, wenn Sie, statt am Sonntagmorgen am Samstagabend zur Feier mit Abendmahl sowie Brot, Käse und warmen Getränken kommen.

Anmelden kann man sich im Sekretariat unter 044 720 49 63 oder [info@refkioberrieden.ch](mailto:info@refkioberrieden.ch).

Pfarrer Berthold Haerter

Samstag, 20. Januar, 17.00 Uhr  
Zürcherhaus

## Agenda

### Gottesdienste

#### Sonntag, 14. Januar

10.00 Uhr, Kirche Horgen  
Gottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

10.00 Uhr, Kirche Hirzel  
Gottesdienst  
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden  
Gottesdienst  
Pfarrer Berthold Haerter

#### Montag, 15. Januar

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen  
Ökumenisches Friedensgebet

#### Samstag, 20. Januar

17.00 Uhr, Zürcherhaus Oberrieden  
Feierabendmahl mit Pfarrer  
Berthold Haerter und Team

#### Sonntag, 21. Januar

10.30 Uhr, See-Spital  
Gottesdienst  
Pfarrer Leonard Jost

11.00 Uhr, kath. Kirche Horgen  
Ökumenischer Gottesdienst  
zur Einheitswoche  
Pfarrer Torsten Stelter,  
Pfarrer Adrian Lüchinger,  
Pfarrer Andreas Schaefer

#### Montag, 22. Januar

19.00 Uhr, Kirche Horgen  
Ökumenisches Friedensgebet

#### Mittwoch, 24. Januar

10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung  
Senioren-gottesdienst  
Pfarrer Torsten Stelter

#### Donnerstag, 25. Januar

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer  
Senioren-gottesdienst  
Pfarrer Torsten Stelter

#### Freitag, 26. Januar

10.45 Uhr, Tertium  
Senioren-gottesdienst  
Pfarrer Torsten Stelter

#### Sonntag, 28. Januar

10.00 Uhr, Kirche Horgen  
H2OT-Gottesdienst mit Konfir-  
mandinnen und Konfirmanden  
Pfarrer Renato Pfeffer und  
Pfarrer Jürg-Markus Meier

### Pfarramtsdienste

#### Amtswochen Horgen

13. Januar Pfr. Stelter  
20. Januar Pfrn. de Groot  
27. Januar Pfr. Stelter

#### Amtswochen Oberrieden

8. Januar Pfr. Haerter

#### Taufsonntage Horgen

3. März Pfrn. Morello  
28. April Pfrn. Jussli  
9. Juni Pfrn. Morello

#### Taufsonntage Hirzel

17. März Pfrn. de Groot  
14. Juli (Bergweiher) Pfrn. de Groot  
25. Aug (Schlieregg) Pfr. Villwock

#### Taufsonntage Oberrieden

4. Februar Pfr. Haerter  
3. März Pfr. Haerter  
18. Mai (Thalwil) Pfr. Haerter

### Kinder und Jugendliche

#### Freitag, 12. Januar

Juki-Filmabend  
18.00 Uhr  
Kirche Oberrieden

#### Sonntag, 14. Januar

Jugendgottesdienst «Lighthouse»  
17.00 Uhr  
Kirche Oberrieden

#### Mittwoch, 17. Januar

Kolibri mit Mittagstisch  
12.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Freitag, 19. Januar

Kolibri  
15.15 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

#### Jugendgottesdienst

19.30 Uhr  
Kirche Hirzel

#### Sonntag, 21. Januar

Bibelforschen  
17.00 Uhr  
Pfarrhauschopf Hirzel

#### Dienstag, 23. Januar

Zischtigstreff  
18.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Donnerstag, 25. Januar

EIKi-Treff  
9.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

#### Freitag, 26. Januar

Juki-Treff  
17.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

#### jeweils donnerstags

EIKi-Singen  
9.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

### Veranstaltungen

#### Freitag, 12. Januar

Seniorentanznachmittag  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Znacht für alle

18.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Dienstag, 16. Januar

Erzählcafé  
15.00 Uhr  
Kath. Kirche Oberrieden

#### Kreistänze

17.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

#### Mittwoch, 17. Januar

Filmabend  
19.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Donnerstag, 18. Januar

Bibellesetreff  
10.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Sonntag, 21. Januar

Orgelkonzert  
17.15 Uhr  
Kirche Horgen

#### Montag, 22. Januar

Probe Seniorenchor Horgen  
14.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Mittwoch, 24. Januar

Basarhandarbeit  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

Probe Weltchor Horgen  
19.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Donnerstag, 25. Januar

HotPot  
12.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Freitag, 26. Januar

Time Out  
Musik und Wort  
zum Wochenende  
18.15 Uhr  
Kirche Horgen

#### jeweils montags

Seniorenvolkstanz  
14.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

#### jeweils dienstags

Gymnastik und Bewegung  
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Morgengebet

8.00 Uhr  
Kirche Oberrieden

#### Ökumenischer Kirchenchor

19.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
nach Probeplan

#### jeweils mittwochs

Morgengebet  
7.00 Uhr  
Kirche Horgen

#### Mittagstisch

12.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
Anmeldung bis Montag an:  
079 865 63 30 oder  
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

#### Shibashi

17.45 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

### Amtshandlungen November

#### Horgen, Hirzel

Bestattungen  
Huber, Ernst André  
Moreno, Carmen  
Reutter, Wolfgang Ulrich

#### Oberrieden

Bestattungen  
Althaus, Walter  
Egli-Hautle, Margrit  
Glärner-Stricker, Elsbeth  
Helle, Heinz Friedrich

## Kontakt

### Horgen

[www.refhorgen.ch](http://www.refhorgen.ch)  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Horgen  
Kelliweg 21  
8810 Horgen

### Sekretariat

044 727 47 47  
sekretariat@refhorgen.ch

### Pfarramt

Pfarrer Alke de Groot  
044 727 47 30  
degroot@refhorgen.ch  
Pfarrer Katharina Morello  
044 727 47 40  
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter  
044 727 47 20  
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock  
044 727 47 10  
villwock@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt  
044 727 47 77

Amtswoche-Pfarramt  
044 727 47 77

### Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann  
044 727 47 61

### Kinder und Familie Kirchlicher Unterricht

Christa Walthert  
044 727 47 66

### Präsident Kirchenpflege a. i.

Jürg Pfister  
praesidium@refhorgen.ch

### Oberrieden

[www.ref-oberrieden.ch](http://www.ref-oberrieden.ch)  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberrieden  
Alte Landstrasse 36a  
8942 Oberrieden

### Sekretariat

Priska Langmeier  
044 720 49 63  
info@refkioberrieden.ch

### Pfarramt

Pfarrer Berthold Haerter  
044 720 00 41  
berthold.haerter@bluewin.ch

### Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf  
praesidium@ref-oberrieden.ch

### Impressum

reformiert.regional erscheint  
14-täglich als Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirchen  
Horgen und Oberrieden

Redaktion:  
Pfrn. Alke de Groot  
Alte Landstrasse 23  
8810 Horgen  
044 727 47 30  
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:  
Trägerverein reformiert.zürich  
in Zusammenarbeit mit den  
Reformierten Kirchgemeinden  
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von  
reformiert.regional erscheint  
am 26. Januar 2024

  
myclimate.org/01-24-625131

## H2OT

### Gottesdienst

## Feiern und Frühstück

Wir laden ein zu einem weiteren H2OT-Gottesdienst in der Reformierten Kirche Horgen. Nach der guten Resonanz im vergangenen Jahr bleiben wir dem Grundmodell treu: Am Generationengottesdienst nehmen wiederum die fünf Konf-

klassen aus Horgen, Oberrieden und Thalwil teil und gestalten einige liturgische Elemente mit. Thematisch lassen wir uns von einer biblischen Szene leiten, in der die Tischgemeinschaft eine Rolle spielt und die Anwesenden ein «Aha»-Erlebnis haben. Nach dem Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Brunch im Kirchgemeindehaus eingeladen. Ein Team von Mitarbei-

tenden und Freiwilligen sorgt für ein reichhaltiges Buffet und für eine clevere Logistik. Wir freuen uns auf angeregte Tischgespräche und eine gute Stimmung. Bon Appétit.

Pfarrer Jürg-Markus Meier und  
Pfarrer Renato Pfeffer

Sonntag, 28. Januar, 10.00 Uhr  
Kirche Horgen



Nach dem Gottesdienst laden die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Brunch ein.

Bild: Redaktion